

Rechtschreibentwicklung und wirksame Rechtschreibförderung in der Mittel- und Oberstufe

Ich war in der 5. Klasse in ein
Klassenlager gegangen und wir hatten
mega Spass mit tollen Sachen
und jeder musk was machen. Ich
Jeden tag was anderes also ein
anderes ämichen. An einem Tag sind

Thomas Lindauer & Afra Sturm
Quims-Veranstaltungsreihe, 8.3.2017

Zum Einstieg ein kleines Diktat

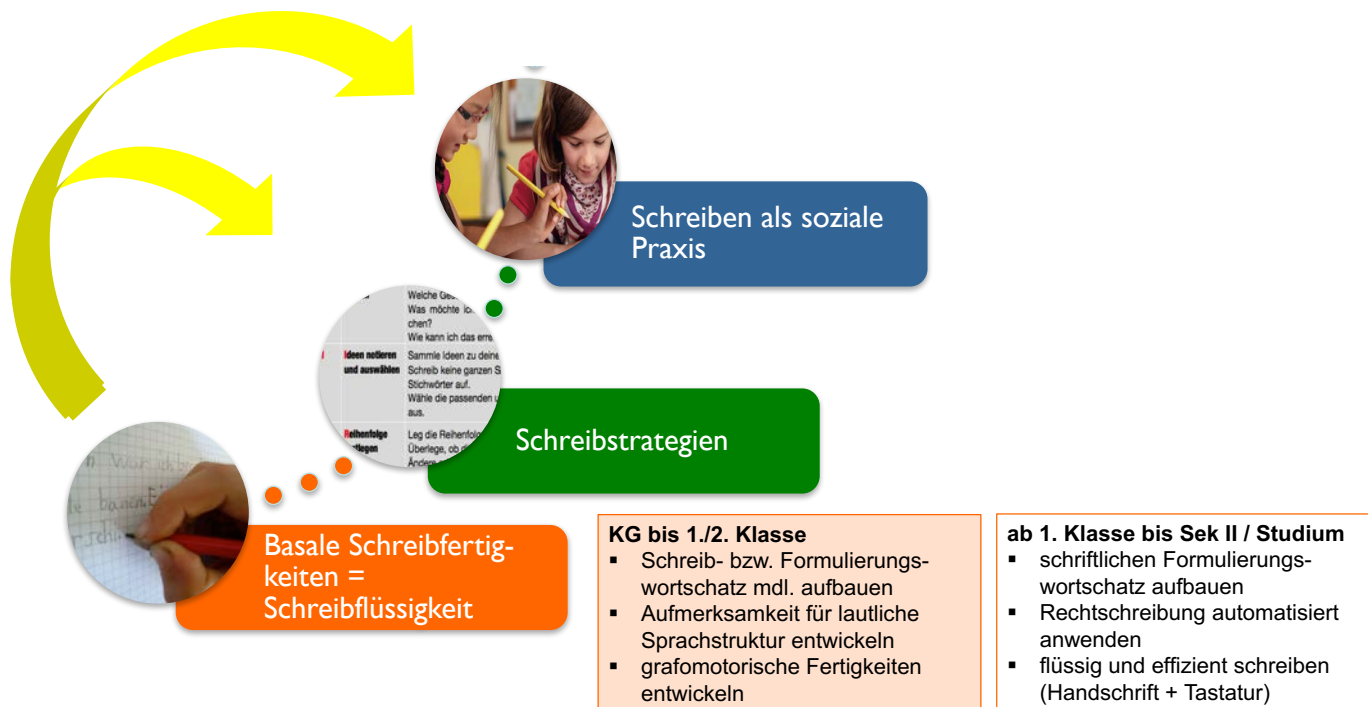
Mundart-Rap

Sie sprechen albanisch und rappen schweizerdeutsch. Im Internet und auf den Pausenplätzen sind sie längst Kult. Jetzt versuchen die «Balkan-Rapper», die Ü-21-Generation zu erobern. Sie bringen Schweizer Jugendliche dazu, mit ausländischem Akzent «Ich bin der Typ, bei dem Bartli den Most holt» zu singen. Mit ihren Klickraten auf Youtube und Myspace können sie sich mit Stars wie Bligg und Stress messen. Von der Ü-21-Generation bisher weit gehend unentdeckt, haben die so genannten Ausländer-Rapper im Internet Kultstatus erreicht.

(Quelle: «Lesen. Das Training»)

ein Schweizer Käse
ein deutscher Käse

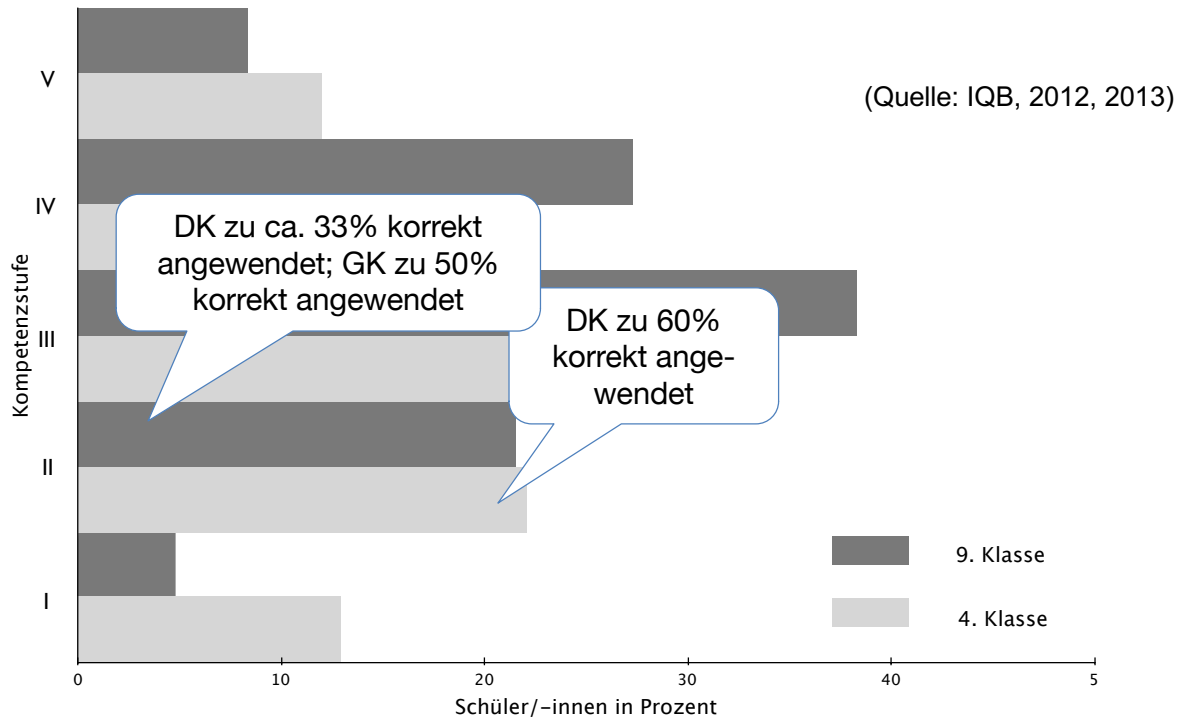
Drei Dimensionen der Schreibförderung



Übersicht

- 1) Wie verläuft die Rechtschreibentwicklung?
 - Was können SuS bis Ende Mittelstufe / Ende Sekundarstufe I?
 - Wie werden Rechtschreibleistungen gemessen?
 - Unterscheiden sich die Rechtschreibleistungen bei SuS mit Deutsch als Erstsprache von SuS mit Zweitsprache?
- 2) Was ist unter Rechtschreibkompetenz zu verstehen?
 - Was wird im Lehrplan 21 unter Rechtschreibkompetenz verstanden?
 - Was sollten SuS gemäss Lehrplan 21 bis Ende Mittelstufe / Ende Sekundarstufe I können?
- 3) Wie kann Rechtschreibung wirksam gefördert werden?
 - Welche Rolle können Diktate hier spielen?
 - Was können Lehrmittel in diesem Bereich bieten?

Rechtschreibentwicklung Ende 9. Klasse nicht abgeschlossen



Rechtschreibleistung erfassen

= nicht-integrierte Verfahren

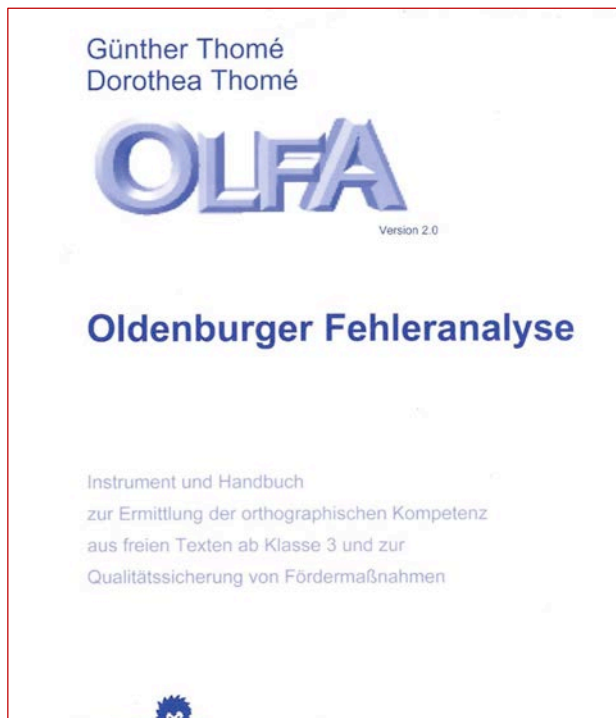
12. Wir wandern an der Tauber entlang. Überall sind kleinere und größere von Spaziergängern unterwegs.

HSP 5-9 - gEK
Hamburger Schreib-Probe

WRT 4+
Weingartener Grundwortschatz
Rechtschreib-Test

HOGREFE

Rechtschreibleistung erfassen



= integrierte Verfahren

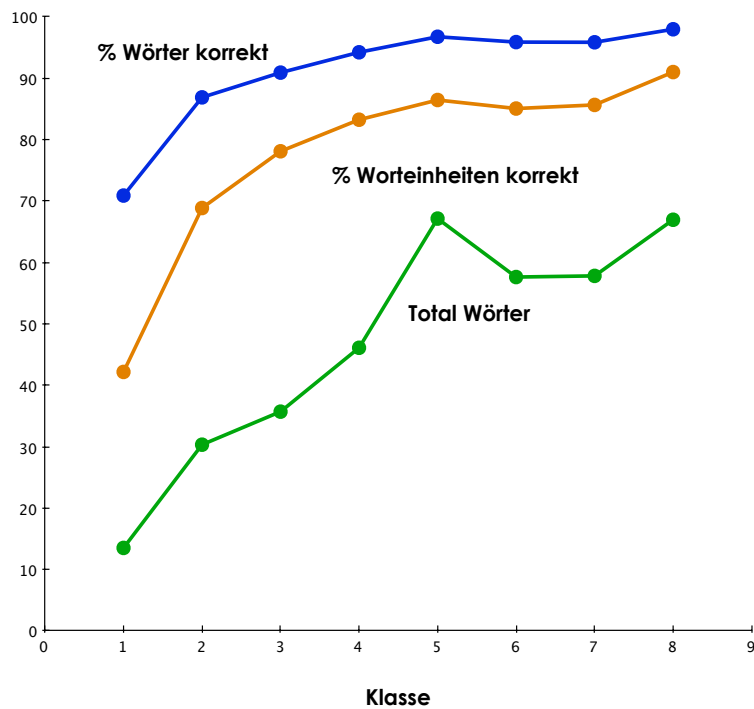
Basis = freie Texte

Rechtschreibleistung erfassen

- **Schreibflüssigkeit (Malecki & Jewell, 2003; Sturm, 2014):**
«Denkt an einen Tag in der Schule, der für euch ein guter oder ein schlechter Tag war. Das kann etwas sein, was ihr selbst erlebt habt. Ihr könnt euch aber auch etwas ausdenken.»
 - 1 Minute Denkzeit
 - 3 Minuten Schreibzeit
- **3 Dimension**
 - Handschrift / Tastaturschreiben
 - Rechtschreibung (inkl. phonolog. Bewusstheit) → Verschriften!
 - flüssiges schriftliches Formulieren

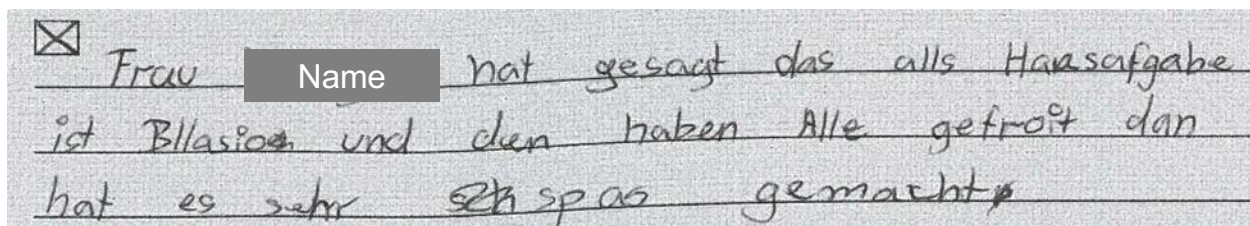
Sind die basalen Schreibfähigkeiten gut ausgebildet, entlastet dies das Arbeitsgedächtnis. Dann stehen mehr Ressourcen für die hierarchiehöheren Teilprozesse wie z.B. das Klären des Schreibziels oder Strukturieren eines Textes zur Verfügung.

Basale Fähigkeiten im Verbund = Schreibflüssigkeit



Querschnittstudie US-
Bundesstaat Illinois
(Malecki & Jewell 2003)

Dao*, 4. Klasse, Erstsprache Thailändisch



31 Silben

23 korr. Silben

74.2% korr. Silben

10 Wörteinheiten

2 korr. Wörteinh.

20% korr. WE

Schreibflüssigkeit, 4. Klasse

Schreibflüssigkeit	Minimum	Maximum	Mittelwert	SD
Anzahl Silben	4	95	49.9	16
Anzahl korrekte Silben	3	87	46.0	16
Anzahl Worteinheiten	2	30	16.4	5
Anzahl korr. Worteinheiten	0	23	7.4	4
% korr. Silben	50	100	92.1	7
% korr. Worteinheiten	0	95	44.4	20

(Quelle: SNF-Projekt Basch, Projektleitung: Afra Sturm, Hansjakob Schneider)

Leistungsunterschiede (4. Klasse)

unabhängige Variable = Sprache mit den Eltern

- (1) nur Deutsch (n = 47)
- (2) Deutsch und andere Sprache (n = 196)
- (3) nur andere Sprache (n = 41)

	Mittelwert (1)	Mittelwert (2)	Mittelwert (3)	p	η^2
Anzahl Silben	55.6	49.0	47.0	.02	.027
Anzahl korr. Silben	51.2	45.3	43.2	.03	.024
Anzahl WE	18.4	16.2	15.4	.02	.028
Anzahl korr. WE	9.3	7.1	6.3	.00	.046
% korr. WE	51.1	43.4	40.7	.03	.026

(η^2 : kleiner Effekt: $\geq .01$, mittlerer Effekt: $\geq .06$, grosser Effekt: $\geq .25$)

(Quelle: SNF-Projekt Basch, Projektleitung: Afra Sturm, Hansjakob Schneider)

Schreibflüssigkeit, 7.–9. Klasse

Schreibflüssigkeit	Minimum	Maximum	Mittelwert	SD
Anzahl Silben	29	132	77.9	19.6
Anzahl korrekte Silben	29	131	76.1	19.5
Anzahl Worteinheiten	11.5	40	24.6	5.9
Anzahl korr. Worteinheiten	.5	37	16.8	6.2
% korr. Silben	82.3	100	97.6	3
% korr. Worteinheiten	4	100	68	19.8

7. Klasse: n=33; 8. Klasse: n=79, 9. Klasse: n=41

(Erhebung im Rahmen des Projekts ALLE, für QUIMS-Schwerpunkt «Schreiben auf allen Schulstufen» als Musteraufgabe umgesetzt, vgl. 61–63_OS_basal)

Leistungsunterschiede (7.–9. Klasse)

unabhängige Variable = Sprache mit den Eltern

- (1) nur Deutsch (n = 55)
- (2) Deutsch und andere Sprache (n = 89)
- (3) nur andere Sprache (n = 9)

	Mittelwert (1)	Mittelwert (2)	Mittelwert (3)	p	η^2
Anzahl Silben	79.9	76.4	81.2	.51	
Anzahl korr. Silben	78.4	74.4	80	.41	
Anzahl WE	25.2	24.3	24.8	.67	
Anzahl korr. WE	18.6	15.7	15.9	.02	.05
% korr. Silben	98	97.3	98.4	.29	
% korr. WE	74.6	64.5	64.3	.01	.06

(η^2 : kleiner Effekt: $\geq .01$, mittlerer Effekt: $\geq .06$, grosser Effekt: $\geq .25$)

(Erhebung im Rahmen des Projekts ALLE)

Adrian*, Deutsch als Erstsprache, 7. Klasse

Es war ein normaler tag bis wir einen
 zettel bekamen wir hatten einen feuerwerk
 brief am 17.03.17 brent das haus aber nur
 übung sie hatten uns geschmincht wie fektzung
 es sah echt aus ich war im zimmer eingesperrt
 natürlich müsten wir eine rolle spielen
 es war alles fehler ranch nach 3min
 suche hatten sie mich gefunden sie
 hatten mich mit eine leiter kunter geholt

96 Silben

79 Silben

82% korr. Silben

31.5 Worteinheiten

8.5 korr. WE

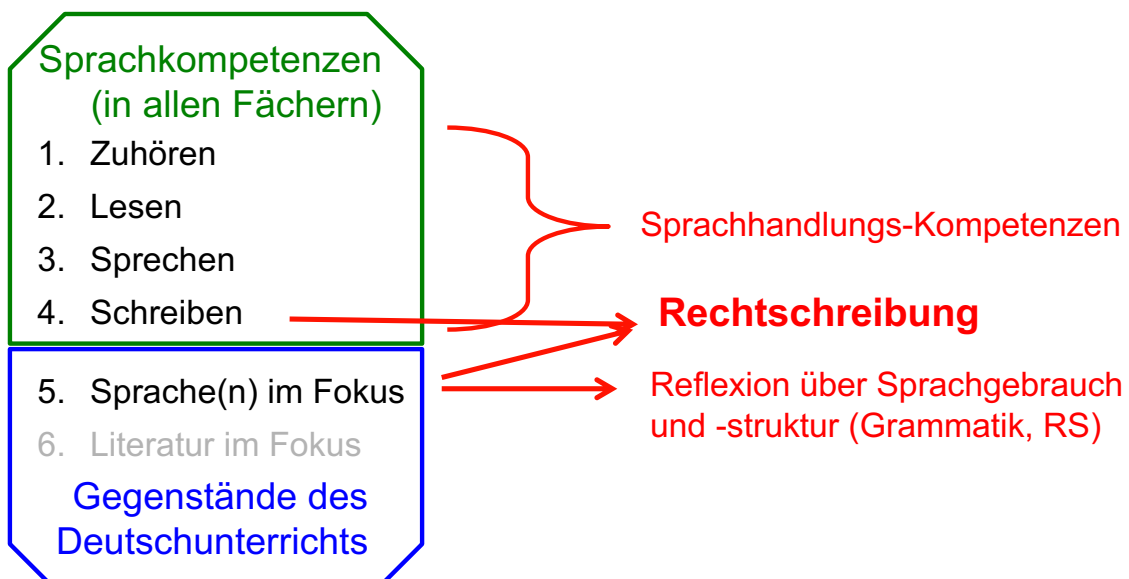
27% korr. WE

Rechtschreibung im Lehrplan 21



	REZEPTION	PRODUKTION
LAUT	Zuhören	Dialog Sprechen
SCHRIFT	Lesen	Schreiben
	Rechtschreibung	
	(Schul-)Grammatik	

Kompetenzen Schulsprache im LP21



Drei Dimension der Rechtschreibkompetenz

1. Orthografische Verschriftungskompetenz

- Teilkompetenz einer umfassenden Schreibkompetenz
- Implizites Regelwissen
- Schreib-/Sichtwortschatz

korrekt schreiben

2. Reflexionskompetenz

- Rechtschreibregeln analytisch verstehen – Konnex zu Grammatik
- Rechtschreibregularitäten erforschen – Orthografie als Objekt

Regeln verstehen

3. Korrekturkompetenz (Strategien)

- (Fehler-)Aufmerksamkeit – Distanz zum (eigenen) Text
- Schreibung mit Sichtwortschatz und Regelwissen ‹abgleichen›
- Strategien: Wörterbuch, elektr. Korrekturhilfen, Regelwissen nutzen

Text überarbeiten

Rechtschreibung im Lehrplan 21

D.4

F

Schreiben

Schreibprozess: sprachformal überarbeiten

korrekt schreiben

Text überarbeiten

1. Die Schülerinnen und Schüler können ihren Text in Bezug auf Rechtschreibung und Grammatik überarbeiten.

D.5

E

Sprache(n) im Fokus

Rechtschreibregeln

Regeln verstehen

1. Die Schülerinnen und Schüler können ihr orthografisches Regelwissen in dafür konstruierten Übungen anwenden.

Lehrplan 21, 2. Zyklus (3.–6. Klasse), Rechtschreibregeln

2

- d
- » können in einem Wort den Stamm erkennen.
 - » können Vorgehensweisen für das Nachschlagen in gedruckten und elektronischen Schul-Wörterbüchern nutzen (z.B. das ABC in Gruppen unterteilen, Verben in den Infinitiv setzen).
 - » können die Begriffe Vokal und Konsonant selbstständig verwenden.
 - » können folgende Rechtschreibregeln in dafür konstruierten Übungen anwenden, wobei die Regel jeweils vorliegt und keine Ausnahmen vorkommen: ie-Regel; ck-/tz-Regel; f-/v-Regel und e-/ä-Schreibung; Komma bei Aufzählungen von Einzelwörtern; Anführungszeichen bei direkter Rede (ohne Einschübe) mithilfe Vorlage.
- grau = Grundanspruch

- e
- » können Wörter in ihre Morpheme zerlegen.
 - » können Wörter mit regulärer Laut-Buchstaben-Zuordnung im gedruckten und elektronischen Schul-Wörterbuch mit Sicherheit auffinden.
 - » können folgende Rechtschreibregeln in dafür konstruierten Übungen anwenden, wobei die Regel inklusive relevanter Ausnahmen jeweils vorliegt: ie-Regel, f-/v-Regel und e-/ä-Schreibung (Stammregel), Doppelkonsonantenregel (inkl. ck-/tz-Regel), Grossschreibung für konkrete und gebräuchliche abstrakte Nomen (z.B. Liebe, Wut, Glück), Trennregel, Komma bei Aufzählungen, Komma zwischen übersichtlichen Verbgruppen.

Lehrplan 21, 3. Zyklus (7.–9. Klasse)

grau = Grundanspruch

- f
- » können Wörter in ihre Morpheme zerlegen. Sie können dies für die Gross-Klein-Schreibung nutzen (z.B. Frei-heit, Entdeck-ung).

3

- g
- » können folgende Rechtschreibregeln in dafür konstruierten Übungen anwenden: Nomen aus Verben mit vorhergehender Präposition plus Artikel in typischen Fällen (z.B. beim Essen, nach dem Essen), Höflichkeitspronomen "Sie" in Briefen.

- h
- » können Strategien nutzen, um auch Wörter mit nicht-eindeutiger Laut-Buchstaben-Zuordnung im gedruckten und elektronischen Wörterbuch aufzufinden.
 - » können folgende Rechtschreibregel in dafür konstruierten Übungen anwenden: Nomen aus Adjektiven mit vorhergehendem Pronomen in typischen Fällen (z.B. alles Gute, etwas Schönes, viel Schlechtes); Komma bei infinitivischen Verbgruppen, bei Einschüben und Relativsätzen.

Für 3. Zyklus gelten auch die RS-Regeln aus dem 2. Zyklus

7.–9. Klasse

Laut-Buchstaben	Gross-klein	Grosschreibung der Nomen	Artikel- und Präpositionen, syntaktischen Nomen, Gruppen Einführung mit Pronomen <i>etwas</i> anzeigenden Endung Grosschreibung bei leistungsstärkeren G Für leistungsstarke C <i>Fische fressen die kl</i> Ausnahmen <i>viel, we</i> abgeleitete Wörter w Ausbau der wenigen
		Brief	Wie bisher. Ausbau Bewerbungsschreibe
	ck- und tz-Schreibung		Wie bisher. Zusätzlich: System Doppelkonsonantenregel.
	Doppelkonsonantenregel		Immer wieder thematisieren. Erweiterung im Bereich beton

Thomas Lindauer
Afra Sturm
Claudia Schmellentin

Die Neuregelung der deutschen Rechtschreibung
Aktualisierte und erweiterte Auflage 2006

Ergänzt mit fachlichen Empfehlungen für die Vermittlung der Regeln im Unterricht

EDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
CDEP Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
CDEP Conferinza svizra dei directur cantunals della publicaziun scolastica
CDEP Conferinza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

Standardisierte Rechtschreibtests und CH-Bildungsstandards

The image shows three overlapping covers of standardized spelling tests. On the left is the 'HSP 5-9EK' (Hamburger Schreib-Probe) by Peter May, published by n|t|c. In the center is the 'WRT 4+' (Weingartener Grundwortschatz Rechtschreib-Test für vierte und fünfte Klasse) by Peter Eikel, published by Hogrefe. On the right is the 'OLFA' (Oldenburger Fehleranalyse) by Günther Thomé and Dorothea Thomé, Version 2.0. A red-bordered box on the right contains the text: 'Alle verfügbaren standardisierten Tests: keine Berücksichtigung der CH-Besonderheiten und der CH-Bildungsstandards'.

Was hat sich als wirksam erwiesen?

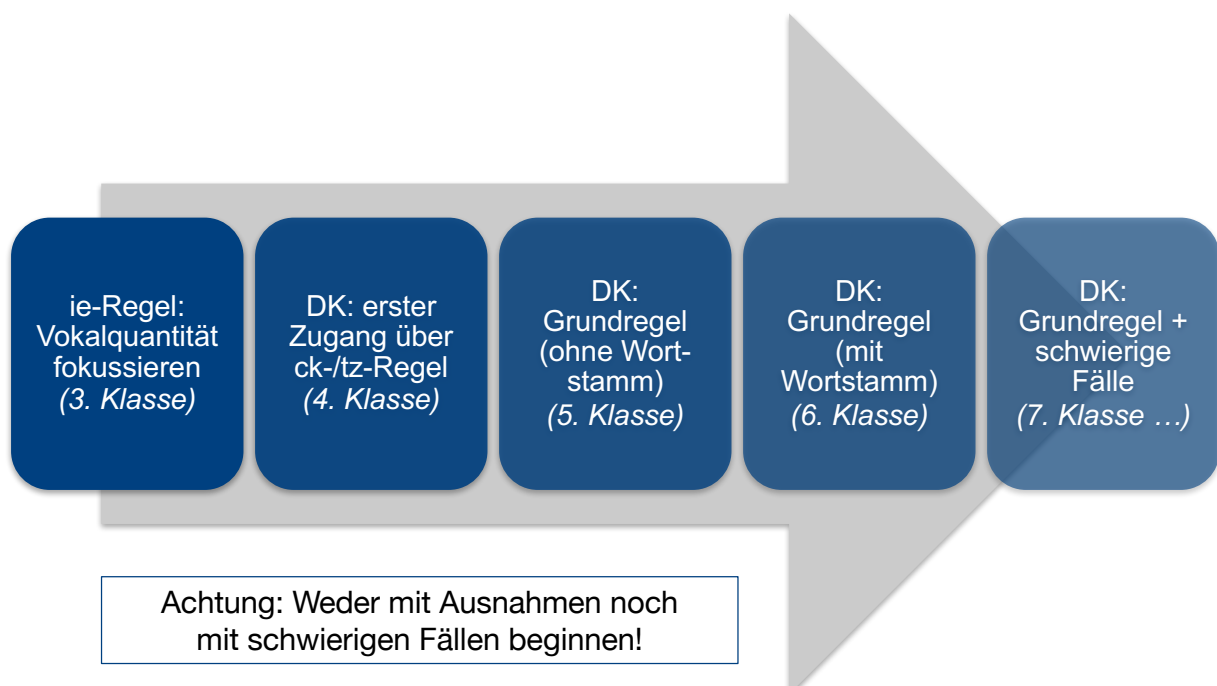
- Explizite Vermittlung von RS führt zu höherem Zuwachs in der Rechtschreibleistung als nur «natürlicher» Erwerb.
- Mehr explizite Vermittlung erhöht Lernzuwachs.
- Explizite Vermittlung erhöht Bewusstheit für Sprachstrukturen.
- Nebeneffekt: Explizite Vermittlung von RS wirkt sich positiv auf Lesefähigkeiten aus, aber nicht auf Schreibkompetenzen!

(Graham & Santangelo, 2014)

- Bei SuS mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten/-störungen:
Erfolgreiche Programme setzen an RS-Schwierigkeiten der SuS an.
Reine Wahrnehmungsschulungen verbessern bei RS-Schwierigkeiten die RS-Leistungen nicht.
- «Förderprogramme, die eine schnelle Heilung versprechen, sollten hingegen kritisch hinterfragt werden.» Achtung, wenn keine empirische Befunde vorliegen!

(Ise, Engel & Schulte, 2012)

Regelorientiert und systematisch

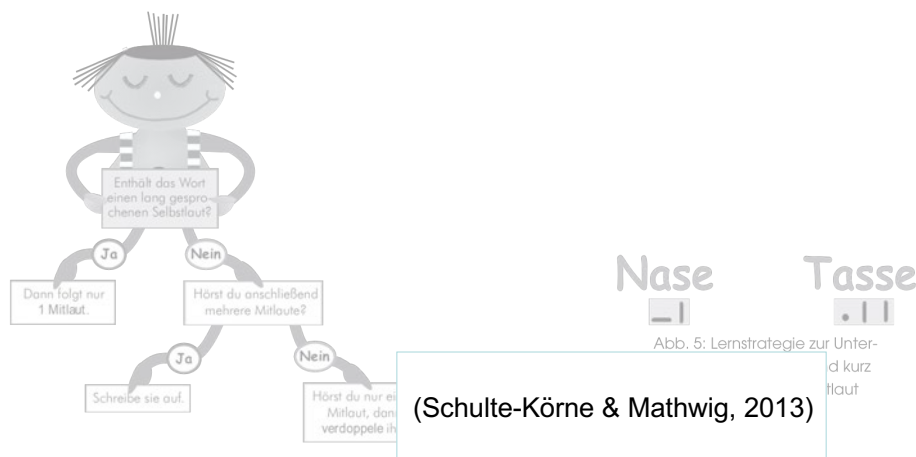


Was ist mit «explizit» gemeint?

- Wortschreibungen erklären und begründen: Sprache und Schreibung reflektieren
4.-Klässler: Wie schribt me Sternschnuppe?
Lehrperson: Oh. [Sie nimmt Stift und Zettelchen und schreibt es ihm auf.]
 (Quelle: Projekt NOVIS)
- regelorientiert und systematisch (auch: Entscheidungshilfen, Proben vermitteln!)
 - ie-Regel 3. Klasse: lang gesprochenes «i» wird als «ie» verschriftet
 - wichtige Vorbereitung für Doppelkonsonanten-Regel ab Klasse 4
 - mit korrekter Aussprache und genauem Zuhören verbinden, gerade mit Blick auf DaZ-SuS
- Wichtige Unterscheidung:
 Nachsprechwörter – Regelwörter – Merkwörter
- **EXPLIZIT HEISST NICHT NUR REGELN AUSWENDIG LERNEN**

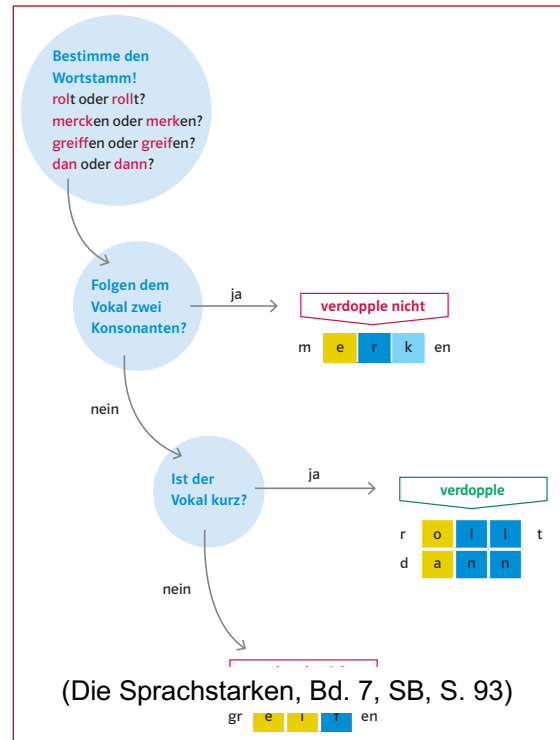
Was ist mit explizit gemeint?

- explizite Vermittlung Doppelkonsonanten-Regel bei SuS 5./6. Klasse mit RS-Schwäche (u.a. mit Entscheidungsbaum) (Ise & Schulte-Körne, 2010)



Was ist mit explizit gemeint?

- o explizite Vermittlung der Doppelkonsonanten-Regel in Lehrmitteln



Eine Korrekturstrategie explizit vermitteln (Sprachstarke, Band 7)

U

Unterstreichen

Die Korrektorin liest den ersten Satz und deutlich vor. Sie liest den zweiten Satz und stoppt bei jedem Wort, das evtl. falsch sein könnte. Sie unterstreicht die Wörter, die erzählt dem Autor, was ihr da passiert ist.

Mit **Braun**: Zweifelsfälle Großschreibung
 Mit **Grün**: Zweifelsfälle Doppelkonsonanten
 Mit **Rot**: restliche Zweifelsfälle

Beispiele, die die Korrektorin unterstreicht:

- o «Da bin ich mir nicht sicher, ob das kleingeschrieben.» [Sie unterstreicht den Anfang des Satzes mit **Braun**].
- o «Das hier könnte zwei Wörter sein.» [Sie unterstreicht die Wörter mit **Grün**].
- o «Irgendwie schreibe ich das nicht so, ich weiß aber nicht, wie es richtig ist.» [Sie unterstreicht die Wörter mit **Rot**].

P

Proben anwenden

Denise:
 Taschendieb im Kaufhaus erwischt

Am Donnerstag, 24. September, war ausverkauf im Kaufhaus. Dem Ladendetektiv viel ein Man auf. Der war 28 Jahre alt, ausserdem sah er sehr ungepflegt aus und hatte eine verschmutzte braune Winter Jacke und ein neues Design-Cap an. Er drückte sich immer von hinten oder von der Seiten an die Menschen. Genau in dem moment, als der Dieb einem Jungen das Portmonee klaut, sah der Detektiv es und alarmierte die Polizei. Der Dieb wurde geschnappt und verhört, dabei stellt sie fest, dass diese Person der seit Wochen in der Gegend umherschweifende Taschendieb war. Dieser Dieb hat in den letzten wochen 500 Franken geraubt.

ist falsch. hier ist «schneiden» ein verb, man muss es also kleinschreiben.

- o «Streifen» schreibt man mit einem f: Der Vokal «ei» ist nicht kurz. Das sind ja zwei Vokale. Also ist es der gleiche Fall wie «greifen» im Entscheidungsbaum. Das bleibt so, wie es ist.

S

Scheinwerfer anschalten

...t sich nun die restlichen ...

mit den Fällen in **Rot** ... auch AB 82 an. Dort könnt ihr ... verfeinern.

Korrektorin ist sich sicher, ... schreibt und nicht «vüllen». dann at ... «vüllen»

Erklärung, ... n ... htige

Wir findet eine ... ent dazu im ... Sprachbuch Seite 121.

Gezielt aufbereitete Texte, die ganz bestimmte Fehlerquellen fokussieren.

(Quelle: Die Sprachstarken, Bd. 7, Arbeitsblatt 81)

Was ist mit «explizit» gemeint?

Thalmann & Thalmann (2016): SuS (Klasse 6) korrigieren einen Fehlertext und begründen die Korrekturen im anschliessenden Interview

- **Christoph*** (Erstsprache: Schweizerdeutsch) findet 9 von 24 Fehlern und nimmt 7 Falschkorrekturen vor:
 - Vampir* → *Vampier*
 - «Man kann so jetzt hier Silbenbögen machen, Vam-pi-re. Und dann kann man so wie eine Verbindung zwischen den Silbenbögen machen, und das ist dann ein <ie>, wenn es bei den Silbenbögen bei einem <i> also stoppt.»
 - telefonirte* → *telefonierte*
 - «Ähm, <telefonieren> ist mit <ie> weil der Silbenbogen bei einem <i> hält. Te-le-fo-nie-rt.
 - Detektivgeschichte* → *Detektiefgeschichte*
 - «Ich hab mal eine Detektivgeschichte so in der Schule geschrieben, so ein Aufsatz. Und dann, ähm, hab ich es auch mit <ie> geschrieben und es war richtig.»

Was ist mit «explizit» gemeint?

Thalmann & Thalmann (2016): SuS korrigieren einen Fehlertext und begründen die Korrekturen im anschliessenden Interview

- **Vuksana*** (Erstsprache: Albanisch) findet 20 von 24 Fehlern und nimmt 1 Falschkorrektur vor:
 - «Und dann <geschlichen> ist nur mit, ähm, <i>, weil man sagt ja nicht <geschliichen>, sondern <geschlichen>. Also ein schnelles Wort.»
 - «Und <telefonierte> schreibt man mit <ie>, weil ja dann also längere Vokale dann drin sind. Also, wenn es ohne <ie> wäre, dann wäre es <telefonirte>, und mit <ie> wäre es dann <telefoniiirte> und das wäre ja richtig.»
 - «Man sagt nicht <stooop>, sondern <stopp>. Also schneller. Und <klick> mit <ck> so wie bei <p> gleichfalls, man sagt nicht <kliiik>, sondern <klick>.»

Was Lehrmittel leisten können

Achtung: Kein 1:1-Transfer von
«isoliertem» Rechtschreibtraining
zu Textproduktion erwartbar!

- ① Orthografische Verschriftungskompetenz
 - Mit fokussierten und isolierten Übungen Automatismen aufbauen
 - Korrektes Material bereitstellen, dabei Schweizer Hochdeutsch und orthografische Besonderheiten berücksichtigen
 - Lernkontrollen (keine Diktate!)
 - Blick für Wortstruktur aufbauen (Phonologie, Morphologie)
 - Training anleiten und strukturieren (inkl. Proben vermitteln, Entscheidungshilfen anbieten etc.)
- ② Reflexionskompetenz
 - Explizite Rechtschreibregeln und Proben, isolierte Übungen
 - Forschungs- und Erkundungsaufträge – Orthografie als Objekt
- ③ Texte korrigieren
 - Schreibaufgaben und situierte Rechtschreibkorrektur
 - Wörterbuchnutzung, elektron. Korrekturhilfen reflektieren
- ④ Curriculum auf Kernbereich fokussieren (Achtung: Schweizer Lehrplan!)

Übungsmaterial kritisch sichten!

Schärfungen k - ck - kk

Starte das Diktat und ergänze die Textlücken.

|| ————— ||

Der ergriff das .

Der tönt falsch.

Sie über alles.

Er vergass, den einzu-

Mäuse lieben .

Er fuhr .

Der erste war langweilig.

Die Fans gerieten in .

Schärfungen t - tt - dt

Starte das Diktat und ergänze die

▶ || ————— ||

Das Werk ist ✓.

✓ das Wild.

gehen auf die ✓.

Die ✓

Die ✓

Er war schon ✓.

Der ✓ auf leisen Sohlen

Die ✓

Die Farbe ✓

Sie ist sehr ✓.

Sachlich nicht korrekt!
Kein Bezug zu Proben!

Quelle: www.lernareal.ch (Klasse 7)

Zum Einstieg ein kleines Diktat

Mundart-Rap

Sie sprechen albanisch und rappen schweizerdeutsch. Im Internet und auf den Pausenplätzen sind sie längst Kult. Jetzt versuchen die «Balkan-Rapper», die Ü-21-Generation zu erobern. Sie bringen Schweizer Jugendliche dazu, mit ausländischem Akzent «Ich bin der Typ, bei dem Bartli den Most holt» zu singen. Mit ihren Klickraten auf Youtube und Myspace können sie sich mit Stars wie Bligg und Stress messen. Von der Ü-21-Generation bisher weitgehend unentdeckt, haben die so genannten Ausländer-Rapper im Internet Kultstatus erreicht.

(Quelle: «Lesen. Das Training»)

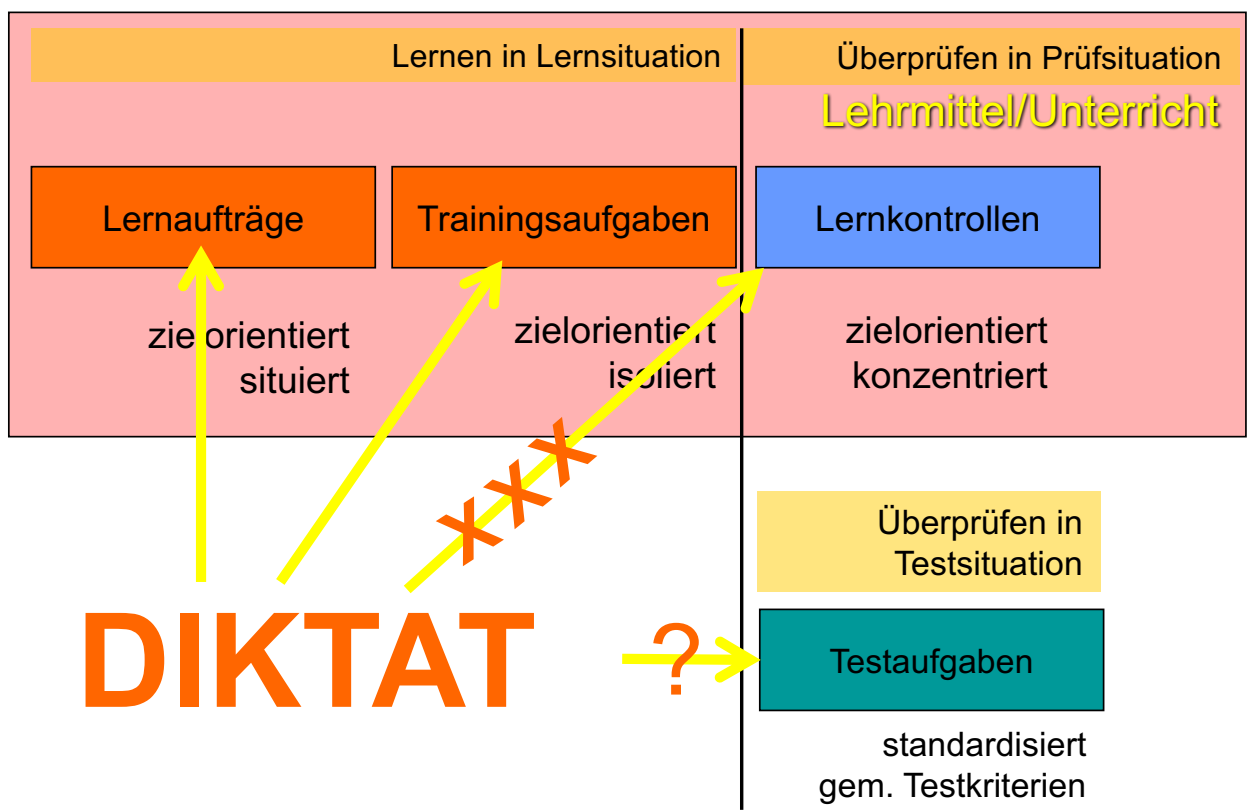
auch: Sie sprachen Albanisch und rappen Schweizerdeutsch.

Ü-21-Generation u.Ä.: erst ab Sek II

ein Schweizer Käse
ein deutscher Käse

Ad-hoc-Regel vs. korrekte Regel
(Ableitungen von geografischen Eigennamen auf -er werden grossgeschrieben)

Vier Aufgabenfunktionen



Weiteres Material

- Elternbroschüre
 - Broschüre für Lehrpersonen mit Empfehlungen für SuS mit Rechtschreibschwierigkeiten, Klasse 7–9
 - Verteilung Rechtschreibstoff EDK-Broschüre
- als Download verfügbar
- Link wird per Mail verschickt
- auf www.zentrumlesen.ch/blog sind weitere Informationen verfügbar

